

EICHENBÜHL. In seiner Sitzung am Mittwochabend hat der Gemeinderat unter anderem noch folgende Themen behandelt:

Räum- und Streupflicht: Es wird darauf hingewiesen, dass es den Bürgern nicht erlaubt ist, den Schnee von ihren Grundstücken beim Räumen einfach auf die Straße zu schieben. Boris Großkinsky hält es für unverantwortlich von manchen Anwohnern, die »scheinbar zu viel Freizeit haben, und den gesamten Schnee ihres Hofes auf die Straße schaufeln«. Da nütze die Räumung der Straße durch den Winterdienst in Eichenbühl nichts, wenn der kurz darauf wieder auf die Straße geworfene Schnee den Verkehr, insbesondere den Busverkehr in Gefahr brächte.

Ebenheider Hof: Ein Teilstück der Zufahrtsstraße zum Ebenheider Hof ist abgesackt. Da die Zufahrt auf der Gemarkung Ebenheid und damit der Stadt Freudenberg läge sei zunächst zu prüfen, wer für die Reparaturarbeiten der Straße zuständig ist. Dies solle mit der Stadt Freudenberg und dem Grund-

stücksbesitzer in den nächsten Wochen geprüft und geklärt werden. Die Straße sei zudem vermutlich bei der damaligen Erstellung nicht für Großgeräte ausgelegt gewesen.

Bushaltestelle Turmweg: Aufgrund der witterungsbedingten Probleme hat die Gemeinde beschlossen, dass die Bushaltestelle im Turmweg derzeit nicht angefahren wird. Ersatz sind die Haltestellen der Hauptstraße.

Feuerwehrhaus: Den Auftrag für die Innenputz- und Malerarbeiten des Feuerwehrhauses Eichenbühl bekommt die Firma Berlinger aus Umpfenbach mit einer Angebotssumme von rund 32 000 Euro.

Mühlbach: Man hatte schon gehofft, dass die Maßnahmen zur Erneuerung des Geländers am Mühlbach in der Eichenbühler Hauptstraße abgeschlossen werden können. Das Gelände sei mittlerweile schon angebracht, aber weitere Arbeiten könne man derzeit nicht ausführen, so der Bürgermeister. Die Baustelle wurde winterfest gemacht. *hack*